



Leitfaden für den Regenwald-Tag am 20.12.Liebe Ortsgruppen,

die Regenwälder gehören zu den faszinierendsten und wichtigsten Ökosystemen der Erde. Sie bedecken etwa 10 Millionen km² der Landfläche und lassen sich auf fast allen Kontinenten, meist in Äquatornähe finden.

Regenwälder sind in vielerlei Hinsicht von enormer Bedeutung für die Erde. Sie gewährleisten eine Artenvielfalt wie kein System außer ihnen: Rund 2/3 aller bereits bekannten Tier- und Pflanzenarten leben in den Regenwäldern, und sie sind alle auf komplexe Art und Weise voneinander abhängig! Viele der vorkommenden Arten sind die Grundlagen für unsere Medizin oder werden von der Bevölkerung als Nahrungsmittel konsumiert. Neben den bedrohten Tier- und Pflanzenarten bieten die Regenwälder indigenen Völkern einen Lebensraum. Außerdem sind die Regenwälder ein Teil vieler globaler Kreisläufe. Sie sorgen im Wasserkreislauf für die Erhaltung der Feuchtigkeit und Stabilität des Klimas auf der Erde, was das Leben erst möglich macht, und schützen vor Dürre.

Regenwälder sind entscheidend für die Verhinderung der Klimakatastrophe. Die Wälder speichern jährlich Tonnen CO₂ und setzen im Gegenzug Sauerstoff frei zum atmen. Sie sind die Lunge unserer Erde.

Doch eben diese Regenwälder, die für uns lebenswichtig sind und zum Erhalt der Erde beitragen, artenreich und schützenswert - sind bedroht und befinden sich in einer akuten, brenzligen Lage!

Sie werden seit einiger Zeit zunehmend durch den Menschen ausgebeutet und durch Landwirtschaft, Viehhaltung und die Förderung von Erdgas und Bodenschätzen übernutzt. Um Luxusgüter wie beispielsweise Palmöl, Soja, Rindfleisch, Kakao oder Papier, aber auch Coltan, Gold, etc. in Massen zu erhalten, roden Großkonzerne ebenso wie Kleinbauern den Wald und zerstören das empfindliche Gleichgewicht. Die EU ist mit 36% einer der größten Abnehmer der Rohstoffe und Mitverursacher, das zur Abholzung und Brandrodung führt.

Durch die Rodungen und Feuer verlieren zahlreiche Arten ihren Lebensraum und sind am Aussterben, indigene Völker werden vertrieben und bedroht, weil sie die Wälder schützen. Zudem werden riesige Mengen CO₂ nicht mehr gebunden werden und stattdessen freigesetzt, was den Klimawandel noch verstärkt. Die gern eingesetzte Brandrodung führt während der Trockenzeit zu ausgedehnten Bränden, so auch in diesem Jahr 2019. Die Waldbrände sind so stark wie zuletzt vor sieben Jahren und haben weltweit das schlimmste Ausmaß erreicht. Eine Fläche von 7,5 Millionen Hektar Regenwald ist seit den letzten 12 Monaten zwischen Juli 2018 und 2019 abgebrannt (INPE 6.09.2019). 72.000 neue Brände wurden seit Beginn 2019 in Brasilien verzeichnet. Durch die Zerstörung des Lebensraumes sind über 2,3 Millionen bedrohte Tier- und Pflanzenarten umgekommen. Durch die Feuer waren die Rauchwolken von der Größe Europas bis ins All zu sehen (NASA). Der Brasilianische Präsident Bolsonaro lehnte finanzielle Unterstützung der Länder beim G7 Gipfel über 20 Millionen Dollar zum Regenwaldschutz ab und steht stark in der Kritik.

Und warum das alles? Weil die Menschen für den eigenen Wohlstand und Profit das Leben der anderen Erdenbewohner aufs Spiel setzen und skrupellos mit der Natur umgehen, als hätten wir noch fünf Erden. Wir haben aber nur eine - und deshalb müssen wir handeln!

Wir haben euch einen kleinen Leitfaden für den 20.12. mit Aktionsideen zusammengestellt. Bitte macht eine Aktion, alle Ideen sind willkommen. Seid kreativ! Wir müssen der Öffentlichkeit klar machen, in welcher brenzligen Lage wir uns weltweit befinden und wir tragen eine Mitverantwortung. Besonders nach den starken Bränden im Amazonas und Bolivien, die nach ein paar Tagen nur noch ignoriert wurden, wollen wir noch in diesem Jahr das Thema in die Aufmerksamkeit rücken. Auch in Australien brennen aktuell die Wälder. Nahe Sydney bildete sich eine 60km lange Feuerfront, der Royal Nationalpark steht in Flammen und die Koalas sind vom Aussterben bedroht. Wir können nicht ewig die Augen verschließen, wir haben bereits jetzt über die Hälfte der Regenwälder verloren! Diese Entwicklung lässt sich nur durch ein Umdenken der Politik und der breiten Bevölkerung aufhalten. Es dürfen keine Produkte mehr konsumiert werden, für die der Regenwald stirbt. Lasst uns gemeinsam diese Botschaft zu verbreiten.

Eure TF House on Fire

Hier sind ein paar Ideen für euch 😊. Ihr seid natürlich völlig frei und könnt auch ganz andere coole Sachen machen!

In dieser **Cloud könnt ihr sharepics, PM, Fotomaterialien, Videos, Factsheets und Flyer zum Regenwaldtag** runterladen und für eure OG's verwenden:

<https://dropbox.com/sh/9rnboz28vzy2vcs/AAC21okkk-l6kxdl5xmnQCy4a?dl=0>

Mit der **PM Vorlage** und einem **Foto** könnt ihr auf eure Aktion in den Medien aufmerksam machen

Mögliche Aktionsformen am Regenwald-Tag:

- Demo/Streik
- Mahnwache
- Menschenkette
- Infostand
- Infoveranstaltung
- Podiumsdiskussion
- Spendenaktion
- Filmpräsentation
- die in
- Fackellauf/ Licherkette
- Bilderausstellung Amazonas
- Kultur der indigenen Völker zeigen
- Gesichtsbemalung
- Naturmusik, Trommeln, Percussion

Am Regenwald- Tag bietet es sich an, die **Freitagsdemos und Mahnwachen** diesem Thema zu widmen. Beispielsweise kann vor den **Botschaften**, welche die Länder mit einem großen Anteil am tropischen Regenwald vertreten, gestreikt werden,

- Vor allem vor den Botschaften Brasiliens, Boliviens, Indonesiens, Malaysias und des Kongos

- Botschaften derer und zahlreicher weiterer Länder befinden sich in Berlin, Stuttgart, München, Hamburg und Frankfurt am Main

Außerdem ist es passend, die Proteste an die **Bundesregierung und das Europaparlament** zu richten, um sie Politiker zum Handeln und einem nachhaltigeren Wirtschaftskurs aufzufordern.

In den übrigen Städten können thematisch passende **Reden** gehalten werden. Das Einladen von **Regenwald-Expertinnen**, die bei den Demos oder Mahnwachen sprechen können, ist sehr sinnvoll. Falls die Anreise nicht möglich ist, wäre ein Gespräch über Skype (oder andere Plattformen) eine Alternative, aufgezeichnet oder live.

Expert*innen sind beispielsweise:

- Dieter Anhuf (Professor der Universität Passau und Experte für tropische Regenwälder)
- Christian Baumeister (bekannter Filmemacher und Amazonas-Kenner)
- Antonio Donato Nobre (brasilianischer Spezialist für Regenwaldökologie)
- Ricardo Galvao (Direktor des INPE)
- Dr. Stefanie Groll (Referentin für Ökologie und Nachhaltigkeit der Heinrich-Böll-Stiftung)
- Ute Brümmer (Referentin Wirtschaft und Finanzen der Heinrich-Böll-Stiftung)
- Birte Keller (Referentin für Brasilien, Rosa-Luxemburg-Stiftung)
- Katrin Gabbert (Leiterin des Referats Lateinamerika, Rosa-Luxemburg-Stiftung)
- Jörg Schultz (Referent für Südostasien, Rosa-Luxemburg-Stiftung)
- Prof. Dr. Manfred Niekisch (Präsident der Gesellschaft für Tropenökologie)
- Patrick Zimmermann (WWF)
- Jan Muntendorf (Stiftung Unternehmen Wald)
- Marcio Astrini (Greenpeace Brasilien)
- Dr. Elke Mannigel (Oro Verde Stiftung)
- Martin Baumann (Oro Verde Stiftung)
- Christian Hönig (Baumschutzreferent)

Es empfiehlt sich eine Gestaltung in Form von **Die-Ins** und **Menschenkett**en als Symbol für gerodete Bäume, um den Zusammenhalt und gemeinsamen Willen zum Schutz zu symbolisieren.

Infostände sind geeignet, um die Menschen über eine bestimmte Thematik aufzuklären. Sie sollten möglichst große Aufmerksamkeit erregen, auch bei Passanten, die nicht zu den Demos kommen würden. Die Aufmerksamkeit kann erreicht werden durch:

- Kreative Aktionen (Bilderausstellung zu Regenwäldern)
- Auffällige Banner und Plakate
- Filmpräsentation (Beamer)
- Das Verteilen von Info-Flyern
- Unterschriften sammeln
- Infobroschüren auslegen
- Spendensammelaktion (links anbei)

Infoveranstaltungen geben dem Publikum eine Übersicht über das Thema, bieten die Möglichkeit, einem Experten/ einer Expertin Fragen zu stellen und mit ihm oder ihr zu diskutieren. Hier können beispielsweise die schon oben genannten Wissenschaftler*innen eingeladen werden. Sie lassen sich mit einer Podiumsdiskussion verbinden, das ist aber keine Pflicht. Auch für die Diskussion ist es gut, Wissenschaftler*innen einzuladen.

Ein guter Abschluss des Regenwald-Tages kann das gemeinsame Schauen eines **passenden Filmes** sein, über den anschließend gesprochen wird. Hier einige Vorschläge:

- „Das Geheimnis der Bäume“
- „Brasilien: Ausverkauf im Regenwald“
- „Regenwald- Lunge der Natur“
- „Der Amazonas- eine geheime Welt“
- „In Australiens Regenwald“
- „Regenwald- bedrohter Lebensraum“
- „Die Stimme des Regenwaldes“
- “The Borneo case”
- Galileo: „Ort der Woche: Tropenwald“
- Planet Wissen: „Der Regenwald, Labor des Lebens“
- “Ein Lied aus dem Regenwald”
- “Gorillas im Nebel”
- “Planet earth II- Jungles”
- Arte: „Die Natur im Amazonas- Delta“

Zu guter Letzt eignen sich **Waldspaziergänge** in heimischen Wäldern, unter Expertenbegleitung oder ohne. Der Zustand dieses Waldes kann betrachtet (in welchem Zustand, wie feucht, wie urwüchsig, wie vielfältig?) und dann der Bogen zu den Regenwäldern gespannt werden.

Die oben genannten Expert*innen, aber auch Vertreter*innen eurer regionalen **NGOs (Greenpeace, NABU, BUND)** können eingeladen werden.

Die Wirkung von **zivilem Ungehorsam** ist nicht zu unterschätzen. Es lohnt sich, Sitzblockaden, andere kreative Aktionen wie Musik und Tanz oder Mahnwachen vor folgenden Unternehmen zu veranstalten, welche Güter aus dem Regenwald zu Billig-Preisen verkaufen:

- Vor Supermärkten und Ketten, Billiggeschäften wie Tedi
- Der Sojähändler Cargill beliefert u.a. Mc Donalds, Burger King, Aldi, Edeka und Danone
- Marcs & Spencer, Walmart, Sysco, Unilever und viele andere vertreiben Produkte, die Fleisch von JBF beinhalten
- MARFRIG beliefert Nestle, Mc. Donalds, rbi, Subway und Wegmans

Alle der genannten Konzerne und Ketten sind für die Zerstörung des Regenwalds verantwortlich! Und wir müssen zeigen, dass wir das nicht länger akzeptieren! Besonders in der Weihnachtszeit bieten sich deshalb Proteste gegen den Konsum an, denn in Schokolade und Kosmetik ist oft Palmöl enthalten, und für den Rinderbraten werden Bäume gerodet. Bezieht euch gerne darauf.

Für die **Spendenaktion** empfehlen wir euch zwei **gemeinnützige non-profit Schutzprojekte**, die seriös und vertrauenswürdig sind, wo die Spenden auch direkt 1:1 dem Regenwaldschutz zu Gute kommen:

1) <https://42acresshoreditch.com/events/action-for-bolivia-fundraiser-event/>

(Naturschützer und Wildtierexperten retten verletzte Wildtiere aus den Feuern und gründeten das Wildtierreservat la Senda Verde Wildlife Sanctuary in der Region Chiquitania Bolivien, wo die Feuer am schlimmsten waren).

2) <https://www.regenwald.org/spende/146/regenwaldkauf-am-amazonas>

(Deutsche Stiftung, setzt sich für den Schutz indigener Völker ein und kauft Regenwaldflächen in Peru, um ihn dauerhaft unter Schutz zu stellen).

Copyright:

*Alle Fotos und Videos die hochgeladen wurden, stehen euch zur Verwendung frei. Copyright wurde eingeholt und mit der Erwähnung der Autorenschaft/Quellenangabe wie im Foto/Video angegeben, dürfen diese auch gedruckt, ausgestellt oder präsentiert werden. Die Vermarktung oder Veränderung ist nicht gestattet.

Habt ihr Fragen oder Interesse? Kommt in unsere TF / Infogruppe:

<https://chat.whatsapp.com/J3GNVX6EQEyGUGYVXKfJRI>

Und hier kommen noch einige Quellen für euch. Viel Spaß beim Recherchieren und Planen!

www.faszination-regenwald.de/info-center/index.htm

<https://www.instagram.com/p/B5LujCZALd5/?igshid=110oikvakyg10>

www.regenwald.info/regenwald.html

<https://www.abenteuer-regenwald.de/wissen/regenwald>

<https://www.greenpeace.de/Waldschutz/Regenwald>

<https://www.tagesschau.de/ausland/amazonas-waldbraende-103.html>

<https://www.dw.com/de/massiver-kahtschlag-am-amazonas/a-50348814>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/amazonien/zustand-und-bedeutung>

<https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-wissen>

www.regenwald.org

<https://www.bund.net/waelder/>

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/index.html?ref=nav>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/amazonien/>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/kongo-becken/>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/borneo-und-sumatra/>

<https://www.ngenespanol.com/el-mundo/experta-revela-que-los-incendios-en-bolivia-han-matado-a-unos-2-3-millones-de-animales/>

<https://globalnews.ca/news/5955184/animals-dead-bolivia-fires/>

https://www.focus.de/wissen/natur/das-macht-uns-angst-amazonas-waldbraende-zerstoeren-brasiliens-guene-lunge_id_11059625.html

<https://wochenblatt.cc/waldbrand-zerstoert-mehr-als-480-000-hektar-flaeche-im-suedamerikanischen-pantanal/>

<https://news.mongabay.com/2019/09/fires-in-brazils-amazon-have-devastating-consequences/>

<https://www.bbc.com/news/world-49515462>

<https://www.kooperation-brasilien.org/de/themen/menschenrechte-gesellschaft/das-prinzip-der-freiwilligkeit-hat-versagt-2013-unternehmensverantwortung-muss-gesetzlich-geregelt-werden>

<http://apib.info/2019/08/26/declaration-of-civil-society-organizations-on-the-crisis-of-deforestation-and-burning-in-the-brazilian-amazon/?lang=en>

<https://www.nationalgeographic.com/culture/2019/09/murder-amazon-heightens-fears-isolated-tribes/>

IPBES <https://www.ipbes.net/global-assessment-report-biodiversity-ecosystem-services>

NASA world firemap: <https://firms.modaps.eosdis.nasa.gov/map/#z:3;c:0.0,0.0;d:2019-11-03..2019-11-04>